

von
Maïke
Holzmüller

Green Watershed

Die Autorin studiert an der Universität Duisburg-Essen Modern East Asian Studies und war Praktikantin beim China-Programm der Stiftung Asienhaus in Köln.

Green Watershed ist eine chinesische Umweltschutzorganisation, die 2002 in Kunming in der Provinz Yunnan gegründet und offiziell als NGO registriert wurde. Sie besteht aus sechs MitarbeiterInnen (Stand 2013) unter der Leitung von Dr. Yu Xiaogang. Zu den Schwerpunkten der NGO gehören der Schutz von Flüssen und Wasservorkommen, die Förderung partizipativer Ansätze bei Investitionen der Wasserenergiewirtschaft sowie »Nachhaltige Investitionspolitik (Green Credit Advocacy)«.

Green Watershed setzt sich intensiv für die Rechte der von Staudammprojekten betroffenen Lokalbevölkerung ein. 2002 reichte *Green Watershed*-Gründer Yu Xiaogang bei der Zentralregierung einen Bericht über die sozialen und ökologischen Negativfolgen des Manwan-Staudamms in der Provinz Yunnan ein. Die Studie überzeugte die Regierung davon, der betroffenen Bevölkerung 70 Millionen Yuan (damals 8.7 Millionen US-Dollar) zu zahlen – zusätzlich zur Umsiedlungsentschädigung. 2004 gelang es der NGO außerdem, den Bau von insgesamt 13 Stau-

dämmen entlang mehrerer Flüsse zu stoppen. Die erfolgreiche Kampagne machte *Green Watershed* auch außerhalb Chinas bekannt.

Green Watershed ist außerdem aktiv im Bereich der nachhaltigen Kreditpolitik im chinesischen Bankensektor, der oft direkt in Staudammprojekte involviert ist. Ziel ist es, eine nachhaltige und von sozialer Verantwortung geprägte Kreditpolitik zu etablieren, beruhend auf der »grünen Kreditpolitik«, die die chinesische Regierung seit 2007 verfolgt. Die Organisation bemüht sich zudem, durch internationale Foren und Publikationen das öffentliche Bewusstsein für grüne Kreditpolitik zu stärken.

Mit der niederländischen Organisation *Both ENDS* als Partner nahm *Green Watershed* 2013 am NGO-Austauschprogramm *EU-China NGO Twinning* der *Stiftung Asienhaus* (www.eu-china-twinning.org) teil. Die Beziehungen der europäischen Partnerorganisation ermöglichten *Green Watershed* unter anderem die Kontaktaufnahme zu europäischen Bankwatch-Netzwerken, der *Weltbank* sowie zum UN-Sekretariat für Äquatorgrundsätze, das sich mit Umwelt- und Sozialstandards für Banken befasst.

von
Christina
Grein

ALTSEAN

(Alternative ASEAN Network on Burma)

Die Autorin ist Koordinatorin der Burma-Initiative der Stiftung Asienhaus in Köln.

ALTSEAN-Burma wurde 1996 als Ergebnis des *Alternative ASEAN Meeting* zu Burma an der Chulalongkorn Universität in Bangkok, Thailand, ins Leben gerufen. **ALTSEAN** versteht sich als Netzwerk verschiedener Organisationen und Institutionen (NGOs im Bereich Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit, politische Parteien, Think Tanks) und Individuen (JournalistInnen, StudentenaktivistInnen und WissenschaftlerInnen), die in der ASEAN-Region arbeiten und sich für die Menschenrechts- und Demokratiebewegung in Burma engagieren.

ALTSEAN ist aktiv in den Bereichen Advocacy- und Kampagnenarbeit sowie Capacity Building und pflegt enge Beziehungen zu Akteuren innerhalb der Demokratiebewegung in Burma. Das Netzwerk definiert für sich drei zentrale Aufgaben: Aufbau und Förderung der Beziehungen zwischen Netzwerken und Organisationen aus Burma, der ASEAN-Region und der internationalen Gemeinschaft; Durchführung von progressiven (alternativen) Strategien in Reaktion auf neu auftauchende Bedürfnisse und akute Entwicklungen; Vertrauen aufbauen zur Ermächtigung von AktivistInnen, insbesondere Frauen, Jugendlichen und ethnischen Minderheitengruppen.

Seit 2006 gibt *ALTSEAN* das monatlich erscheinende elektronische *Burma Bulletin* heraus, das über die politische und soziale Lage sowie zu den aktuell brisanten Themen in beziehungsweise zu Burma informiert. Daneben veröffentlicht das Netzwerk regelmäßig sogenannte *Thematic Briefers* – zuletzt im Mai 2014 mit dem Fokus auf Landkonfiszierungen in Burma – und die Publikation *Issues & Concerns*, in der letzten Ausgabe Ende 2013 mit einem kritischen Blick auf die bisherigen Reformbemühungen der Regierung unter Präsident Thein Sein.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler der Arbeit von *ALTSEAN* ist der Bereich der Recherche. Auf der Website von *ALTSEAN* findet sich eine seit 2005 regelmäßig aktualisierte Chronik der wichtigsten Ereignisse in Zusammenhang mit Burma, die zu unterschiedlichen Themen wie Gesundheit oder internationale Beziehungen aufrufbar ist. Daneben informiert das Netzwerk mit *Parliament Watch* und *Regime Watch* regelmäßig über parlamentarische Sitzungen, die Exekutive und Kabinettsmitglieder und gewährt unter anderem Zugang zu Profilen des Präsidenten, seiner Berater und Persönlichkeiten des Militärs.

<http://www.altsean.org/>